

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bourg et Comin und Deuilly zu besetzen, erwies sich als nicht mehr ausführbar. Erst in der Frühe des 2. September traf dort das durch Maschinengewehre und eine Batterie verstärkte Divisionskavallerie-Regiment ein.

Das Gardekorps hatte die ihm durch den Armeebefehl von 7<sup>30</sup> vormittags<sup>1)</sup> gesteckten Marschziele Chivres und Bucy les Pierrepont bereits erreicht und war zur Ruhe übergegangen, als es infolge des neuen um 3<sup>o</sup> erlassenen Armeebefehls<sup>2)</sup> auf Sissonne und Lappion wieder in Marsch gesetzt werden mußte. Auf die Nachricht, daß der Feind inzwischen vor der 3. Armee den Rückzug angetreten hatte, stellte das Korps selbständig die weitere Vorwärtsbewegung in südöstlicher Richtung ein. Während die 1. Garde-Infanterie-Division in ihre alten Unterkünfte im Raum Chivres—Cuirieur—Besles zurückkehrte, belegte die 2. Garde-Infanterie-Division La Selve, Lappion und Boncourt. Die Besetzung der Aisne-Übergänge bei Maizy und Pontavert wurde mit Rücksicht auf die sehr erheblichen Marschleistungen der Truppen auf den folgenden Tag verschoben.

Am Abend des 1. September entzog es sich noch der Kenntnis des Armeeführers, daß die Durchführung seiner Absichten nirgends mehr voll gelungen war. Die der Obersten Heeresleitung erstattete Meldung, daß die Korps des linken Flügels „gegen Abend auf Nachricht vom Rückzug des Feindes zur Verfolgung westlich Reims abgebogen seien und mit ihren Anfängen noch in der Nacht die Aisne erreichen würden“, griff daher den Ereignissen voraus.

##### 5. Verfolgungskämpfe der I. Armee südlich der Aisne.

Bei der 1. Armee führte der Angriff gegen die Engländer am 2. September 2. September nicht zu dem erhofften Ergebnis. Wie schon so oft, entzogen sich diese auch jetzt wieder durch rechtzeitigen Abmarsch dem ihnen zugebachten Schlage. Nur an einzelnen Stellen kam es noch zu mehr oder minder hartnäckigen Kämpfen mit Nachhuten.

Das IV. Reservekorps trat infolge verspäteter Befehlsübermittlung erst um 4<sup>o</sup> vormittags den Marsch auf Creil in einer Kolonne an. Er wurde mehrfach, wenn auch nur für kürzere Zeit, durch schwache feindliche Abteilungen aufgehalten. Stärkeren Widerstand brach dann die Vorhut der 7. Reserve-Division nachmittags bei Creil. Es gelang jedoch dem Gegner, dort und bei Villers St. Paul die Dife-Brücken rechtzeitig zu sprengen. Er wich nach Süden zurück. Es wurde Abend, bis eine Pontonbrücke hergestellt war. Inzwischen ging das Korps nach einer Marsch-

<sup>1)</sup> S. 205. — <sup>2)</sup> S. 206.